Deutscher Bundestag
1. Wahlperiode
1949

Drucksache Nr. 2105

Anfrage Nr. 175

der Abgeordneten Dr. Wuermeling, Etzenbach, Siebel und Genossen

betr. Wiederherstellung des zweiten Gleises der Siegstrecke.

Die bereits seit langem vorgesehene Wiederherstellung des zweiten Gleises auf der Siegstrecke zwischen Troisdorf und Siegen ist trotz ihrer wirtschaftlichen und sozialen Dringlichkeit bis heute noch nicht erfolgt, insbesondere fehlt es an den Mitteln für die innerhalb der französischen Zone gelegene Teilstrecke. Die wirtschaftliche Entwicklung des umliegenden Gebietes und die bevorstehende weitere Steigerung der wirtschaftlichen Produktion läßt die Beibehaltung des bisherigen völlig unzureichenden Verkehrszustandes auf der Bundesbahn untragbar erscheinen. Die Steigerung des umliegenden Erzbergbaues, die Ausweitung der Produktion der eisenschaffenden Industrie (insbesondere Charlottenhütte in Niederschelden) sowie die voraussichtliche Inbetriebnahme von weiteren Walzenstraßen im Weißblechwerk in Wissen werden in Kürze einen Bahnverkehr bedingen, der unmöglich auf einer eingleisigen Strecke bewältigt werden kann.

Die Kosten, die 1950 mit 1,4 Millionen DM geschätzt wurden, sind nicht so erheblich, als daß sie für diesen wichtigen Zweck – wenigstens darlehnsweise – nicht aufgebracht werden könnten, abgesehen davon, daß auch die Arbeitslosenziffer durch Inangriffnahme der Arbeiten weiter gesenkt würde.

Ist die Bundesregierung bereit, sicherzustellen, daß aus ERP-Mitteln oder anderen Quellen der für die Wiederherstellung des zweiten Gleises der Siegstrecke erforderliche Betrag schnellstens bereitgestellt wird, um eine entscheidende wirtschaftliche und soziale Schädigung der umliegenden Gebiete hintanzuhalten?

Bonn, den 30. März 1951

Dr. Wuermeling
Etzenbach
Siebel
Frau Dr. Weber (Essen)
Dr. Orth
Rümmele
Kemper
Frau Dietz
Dr. Götz
Dr. Weber (Koblenz)
Wackerzapp

Druck: Buchdruckerei R. Madel, Bonn, Argelanderstraße 81
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, Andernach, Breite Straße 30
und Wiesbaden, Nietzschestraße 1